



## Guten Morgen

Mullefluppet freut sich ja echt immer über den massiven Protest gegen den Atommeiler Tihange. Es gibt viele Aktionen, um dem Willen zum Abschalten Nachdruck zu verleihen. Eine eigentlich pfliffige Idee ist die Tihange-Säule, die jetzt aktuell am Zugang zum Katschhof steht. Aber, ehrlich gesagt: Der Aussagegewert der dort per Hebeldruck gezählten Proteste geht gegen null. Fluppi hat gestern zahlreiche Menschen beobachtet, die einfach 20 bis 30 Mal den Hebel drückten, auf dass das Zählerwerk ratterte. Schade, dass der Protest zum bloßen Spielzeug wird, wa!

## Mullefluppet

► mullefluppet@zeitungsverlag-aachen.de

22. Festival der Oecher Lieder

1. Februar 2018  
Eurogress Aachen, Beginn: 19:30 Uhr  
Eintritt: 13,50 € inkl. Gebühren

zugewandt Menschen so HELFEN Menschen

Tickets in allen Vorverkaufsstellen des Medienhauses Aachen und im Klenkes-Ticketshop im Kapuzinerkarree, Aachen.

Eine Veranstaltung aus dem MEDIENHAUS AACHEN

## KURZ NOTIERT

### Polizei kontrolliert die Geschwindigkeiten

Aachen. Die Aachener Polizei setzt in den kommenden Tagen ihre routinemäßigen Geschwindigkeitskontrollen fort. Im Stadtgebiet sind folgende Kontrollstellen geplant: Donnerstag, 7. Dezember, Alt-Haarener Straße; Freitag, 8. Dezember, Prager Ring; Samstag, 9. Dezember, Jülicher Straße, Krefelder Straße; Sonntag, 10. Dezember, Roermonder Straße; Montag, 11. Dezember, Alt-Haarener Straße; Dienstag, 12. Dezember, Jülicher Straße, Krefelder Straße. Außerdem müssen Verkehrsteilnehmer wie immer auch an anderen Stellen in Stadt und Städteregeion mit Geschwindigkeitskontrollen der Polizei und der Städte-region rechnen.



## KONTAKT

### AACHENER ZEITUNG

Lokalredaktion  
Tel. 02 41 / 51 01-311  
Fax 02 41 / 51 01-360  
(Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr)  
E-Mail: az-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de  
Albrecht Peltzer (Leiter)  
Postfach 500 110, 52085 Aachen  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen  
Leserservice:  
Tel. 0241 / 5101-701  
Fax 0241 / 5101-790  
Kundenservice Medienhaus vor Ort:  
Zeitungsverlag Aachen, Verlagsgebäude  
(mit Ticketverkauf)  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Do. 8.00 bis 18.00 Uhr,  
Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr,  
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr  
Kundenservice Medienhaus  
im Eisenbrunnen (mit Ticketverkauf)  
Friedrich-Wilhelm-Platz 2, 52062 Aachen  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr,  
Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

## Die Kleinen ganz groß: Öcher Kenger im Rathaus

Gebt den Kindern das Kommando, heißt es in einem Song von Herbert Grönemeyer. Ganz so konsequent ging es beim gestrigen Kinderparlament – organisiert von Unicef – im Rathaus nicht zu. Dennoch hatten die Kleinen das Sagen, und der OB durfte vor allem viel zuhören. Über 70 Mädchen und Jungen aus 16 Aachener Grundschulen hatten im Sitzungssaal des Rathauses Platz genommen. Ein Schüler brachte die Bedeutung der Sitzung auf den Punkt: „Heute sagte mir meine Mutter noch, ich solle das Kinderzimmer aufräumen. Und morgen soll ich vielleicht als Bürgermeister eine große Stadt vertreten. Da muss man viel verstehen, um das gut zu machen.“

► SEITE 21



Foto: Andreas Steindl

## Horten-Haus: Umbau muss warten

Investor Landmarken AG koppelt Entwicklung vom Altstadtquartier Büchel ab. Frühestens im zweiten Quartal 2019 zieht wieder Leben ein – ein Jahr später als vorgesehen. Schwierige Planung mit Markthalle.

VON ROBERT ESSER

Aachen. Die Horten-Kacheln werden fallen. So viel ist sicher. Wann dies geschieht, ist indes unklar. Frühestens im zweiten Quartal 2019 – und damit ein gutes Jahr später als ursprünglich geplant – könnte das verwaiste Kaufhaus nach dem Auszug der Kaufhof-Tochter „Lust for Life“ wiederbelebt werden. Zentraler Kundenmagnet soll ein „Food Market“, eine Markthalle in den unteren Etagen, werden.

### Planungsrechtliche Hürden

„Ja, wir steigen jetzt in die konkrete Planung ein. Im ersten Quartal 2018 soll das detaillierte Konzept stehen, erst dann kann der Umbau beginnen“, erklärte Kolja Linden, Sprecher des Aachener Projektentwicklers Landmarken AG, gestern auf Anfrage der Aachener Zeitung. Dem Vernehmen nach mussten erst einige planungsrechtliche Hürden – vor allem bezüglich der Abstandsflächenregelungen – genommen werden. Denn wenn die baulichen Eingriffe ein bestimmtes Maß übersteigen, greifen – vereinfacht formuliert – weitreichendere Abstandsregelungen. Da mehrere der Vorstellungen des Investors mit Einwänden der Stadtverwaltung in Einklang gebracht werden – was

offenbar nach einigen konstruktiven Gesprächsrunden mit dem Fachbereich Stadtentwicklung gelungen ist. „Die Eckpfeiler für die Schaffung von Baurecht sind besprochen“, bestätigt Linden.

Da nur die unterirdische Rosenquelle unter Denkmalschutz steht, kann der Komplex mit derzeit 18 500 Quadratmetern Nutzfläche verteilt auf fünf oberirdische Geschosse und ein Untergeschoss theoretisch komplett niedergelegt werden. Doch das will niemand. Wohl aber soll der Bau auf dem 3210 Quadratmeter großen Grundstück zwischen Mefferdatisstraße, Bädersteig (Dahmengraben) und Komphausbadstraße ein neues Gesicht, ein modernes Profil erhalten. Überlegt wird von den Planern – federführend ist „kadamwittfeld Architektur“ –, wie man natürliches Licht von oben in den Komplex leiten kann. In den oberen Etagen ist nämlich eine Bürolandschaft vorgesehen, die modernsten Ansprüchen gerecht wird und von kreativen Köpfen als durchaus „kultiges“ Domizil erobert werden könnte. Die Beheimatung eines kleinen Hotels scheint hingegen vom Tisch. „Licht könnte durch ein Atrium hineingebracht werden, aber auch durch in den Baukörper geschnittene Lichthöfe – das ist noch nicht entschieden“, sagt Linden. Zweifelloch wird der 1962 errichtete Horten-Bau nach der umfassenden Frischzellenkur kaum noch wiederzuerkennen sein.

### Reihenweise verwaiste Läden

Für die Nachbarschaft entscheidend ist indes, dass der Komplex überhaupt schnellstmöglich wiederbelebt wird. Denn die Wege der Aachener Kundschaft führen nicht erst seit dem Aus für „Lust for Life“ im Juni dieses Jahres in einem weiten Bogen um das Areal. Entlang des Dahmengrabens, an der Mefferdatisstraße etc. stehen reihenweise Geschäftslokale leer. Das ehemals florierende Einkaufsviertel braucht dringend einen neuen zentralen Anziehungspunkt. Da wäre das von der Landmarken AG favorisierte Nutzungskonzept mit einem „Food Market“ im Erdgeschoss (und möglicherweise auch darüber hinaus) eine überaus willkommene Lösung. Andere Städte wie Berlin und Rotterdam (siehe Box links) haben bereits erfolgreich vorgeführt, wie durch ansprechende Markthallen-Konzepte mit qualitativ hochwertigen kleinteiligen Shops entscheidende Impulse für ganze Stadtviertel gesetzt werden können.

Die Landmarken AG betont, dass man die Entwicklung der alten Horten-Immobilie völlig unab-

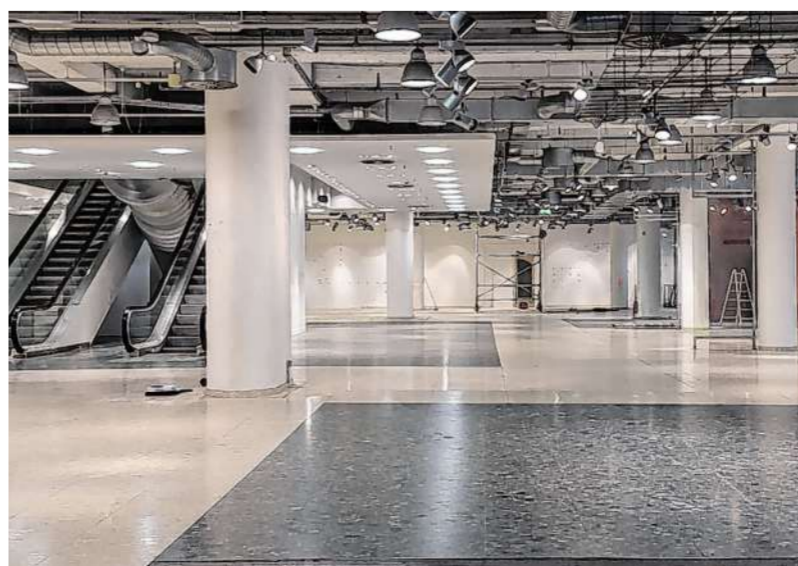


Kacheln fallen: Kommendes Jahr wird die ehemalige Horten-Immobilie ihr typisches Erscheinungsbild komplett ändern. Fotos: Michael Jaspers

hängig von der auf der Stelle tretenden Überplanung des benachbarten Rotlichtbezirks Antoniusstraße (Altstadtquartier Büchel) vorantreibt. „Da gibt es keinerlei Abhängigkeiten, die verhindern, dass es im ehemaligen Lust for Life vorangeht“, betont Linden. Bekanntlich vertreten beim Altstadtquartier Büchel – dessen Entwicklung ebenfalls die Landmarken AG mit der Aachener Immobiliengesellschaft anschieben – die Investoren einerseits und die politische Mehrheit im Stadtrat andererseits unterschiedliche Ansätze, was den Verbleib der Prostitution in der Antoniusstraße angeht. Auch wenn das Rotlichtmilieu bleibt und weitgehend Stillstand bei der Überplanung des Büchel-Quartiers herrscht, will die Landmarken AG den Planungsprozess für die Horten-Immobilie zügig vorantreiben.

„Parallel führen wir bereits Gespräche mit potenziellen Nutzern, sowohl für die Markthalle mit ihren kulinarischen Angeboten als auch für die oberen Geschosse, wo zum Beispiel ganz neue Arbeitswelten entstehen könnten“, erläutert der Landmarken-Sprecher. All dies geschieht in enger Abstimmung mit dem renommierten Planungsbüro Dan Pearlman, das schon die enorm erfolgreiche Markthalle IX in Kreuzberg konzipiert hat. Um das Angebot in Aachen präzise auf die erwartete Kundschaft abzustimmen, wurde auch der Aachen Tourist Service zu rate gezogen. Außerdem laufen bereits sogenannte „Zielgruppen-Analysen“.

Nichts soll dem Zufall überlassen werden. Zu wichtig ist das Projekt für den Investor und den Aachener Einzelhandel. Dann können die Kacheln fallen.



Leerstand: Seit Juni 2017 sind tausende Quadratmeter in dem fünfgeschossigen Kaufhaus verwaist – und viele benachbarte Ladenlokale.

## Nachhaltigkeit: Ist Aachen preiswürdig?

Aachen. Die Stadt Aachen hat sich mit einer ganzen Reihe von Projekten und Strategien um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis beworben – und gehört nun mit zu den Top 3 der nachhaltigsten Großstädte in Deutschland, neben Gelsenkirchen und Hannover. Die offizielle Preisverleihung findet am morgigen Freitag im Rahmen des 10. Deutschen Nachhaltigkeitstags in Düsseldorf statt. Die Stadt Aachen hat verschiedene Einzelprojekte als Grundlage für ihre Bewerbung genutzt. Dazu gehören zum Beispiel Schulmensen und Kindertagesstätten, die gemäß dem sogenannten „Aachener Standard“ im Sinne des Klimaschutzes energie- und emissionsarm gebaut worden sind. Doch die Preisjury habe sich auch von der ganzheitlichen Vorgehensweise bei der Planung und vielfältigen Beispielen für eine integrierte Maßnahmenumsetzung im Sinne der Vernetzung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten überzeugen lassen, so das städtische Presseamt gestern. „Wir freuen uns sehr darüber, dass unsere vielen Projekte und Angebote in Sachen Nachhaltigkeit bei der Jury so viel Anklang gefunden haben und sehen uns durch die Nominierung in unserem Engagement für eine nachhaltige Stadtentwicklung gestärkt“, sagt Umweltdezernent Dr. Markus Kremer.

## Ratsausschüsse zu Salafismus, Schule und Bauen

Aachen. Mehrere Ratsausschüsse tagen am heutigen Donnerstag. Der Betriebsausschuss für den Aachener Stadtbetrieb (16 Uhr, Zimmer 113 des Verwaltungsgebäudes Katschhof) befasst sich unter anderem mit der Friedhofsgebührenordnung. Um 17 Uhr tagt der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie im Sitzungssaal des Rathauses. Ein Thema ist das Präventionsprogramm „Wegweiser – in Aachen – Gemeinsam gegen den gewaltbereiten Salafismus“. Ebenfalls ab 17 Uhr tagt der Schulausschuss (Raum 207/208, Verwaltungsgebäude Mozartstraße). Es geht unter anderem um die Auslagerung der GGS Montessori-Schule Eilendorf und die Neuanmeldungen an den Grundschulen für das Schuljahr 2018/2019. Der Planungsausschuss (17 Uhr, Saal 170, Verwaltungsgebäude Lagerhausstraße) befasst sich unter anderem mit dem Sachstand zum Masterplan Uniklinik und mit dem Bebauungsplan Beverstraße zwischen Beverstraße, Turpinstraße und Drimbornstraße.